

HBW-Perspektivkader gelingt die Revanche

Regionalliga: 28:24-Erfolg in Neuhausen

Mit einem 28:24 (14:12)-Auswärtserfolg beim abstiegsbedrohten TSV Neuhausen/Filder hält Spitzenreiter HBW Balingen-Weilstetten 2 die Konkurrenz in der Handball-Regionalliga weiter auf Abstand.

Neuhausen. Auch beim zweiten Auftritt im Jahr 2010 blieb der von nicht wenigen prognostizierte Ausrutscher von Aufsteiger und Tabellenführer HBW Balingen-Weilstetten 2 in der Handball-Regionalliga aus, am gestrigen Sonntag war die Bundesliga-Reserve beim TSV Neuhausen/Filder zu Gast. In das Derby gingen die Mannen um Trainer Eckard Nothdurft allerdings nur auf dem Papier als haushoher Favorit, vor allem die Hinspielniederlage gab begründeten Anlass zur Vorsicht.

Den besseren Start in die Begegnung hatten die Hausherren. Die Balingen Achillesferse war sowohl die eigene als auch die gegnerische Defensive. Die HBW-Abwehr wies große Lücken auf und Torwart Paul Bar konnte nur einen Ball parieren. Er tauschte nach knapp zwölf Minuten mit Edis Camovic den Arbeitsplatz. Camovic verlieh dem Defensivverbund mehr Sicherheit, die schwache Anfangsphase gegen starke Filderstädter konnte kompensiert werden. Das Angriffsspiel der Nothdurft-Truppe fand gleichzeitig nur wenige Löcher im dichten TSV-Block – Würfe unter Zeitdruck und aus zweifelhafter Position hielten die Trefferquote niedrig. Nach zwischenzeitlichem Drei-Tore-Rückstand gelang der Bundesliga-Reserve zwar der Ausgleich, in die Halbzeit ging es dennoch mit 12:14 aus Sicht der Gäste.

Den Halbzeit-Rückstand drehten die Balingen schnell in eine 16:14- und 18:16-Führung, fortan

wurde der Vorsprung gegen weiterhin starke Gastgeber nicht mehr abgegeben. Bis zur 50. Minute kassierte das Nothdurft-Ensemble nur vier zusätzliche Gegentore, im Gegensatz zur ersten Hälfte stand die 3:2:1-Deckung.

Bar, der zum zweiten Spielabschnitt wieder den Platz zwischen den Pfosten einnahm, und seine Vordermänner schaukelten sich zu Glanzleistungen hoch, in der Offensive gelang dank nötiger Konzentration ein Ausbau der Führung. Das emotionsgeladene, aber zu keiner Phase unfaire Derby brachte der HBW 2 souverän über die Zeit. Bei einer menschaftlich erneut sehr geschlossenen Leistung konnte Rene Wismar auf der Rückraummitte Akzente setzen, Philipp Keinath bestätigte seine gute Leistung aus der Vorwoche mit zehn Toren.

Wegen der deutlichen Steigerung in der zweiten Hälfte geht der Auswärtserfolg in Ordnung, auch Nothdurft zeigte sich zufrieden. „Neuhausen hat zu Beginn gut auf unsere Schwachstellen gespielt, allerdings hat sich meine Truppe davon nicht irritieren lassen. Wir haben von Anfang an viel gewechselt und die komplette Bankbreite ausgenutzt, in einem offenen Schlagabtausch auf hohem Niveau hatten wir am Ende deshalb mehr Luft. Die Mannschaft hat sich nie hängen lassen und die Siegchance beim Stand von 16:14 eiskalt wahrgenommen.“ SMI

HBW Balingen-Weilstetten 2: Bar, Camovic; Keinath (10/1), Thiemann (5), Wismar (5), Zank (3), Schuldt (2), Foth (1), Pick (1), Wahl (1/1), Flockerzie.

Spielfilm: 4:4, 9:6, 9:9 – 14:16, 20:25, 24:28.

Nächstes Spiel: TSV Friedberg – HBW Balingen-Weilstetten 2 (24. Januar, 16:30 Uhr, Sporthalle).